

Anmeldung

bis 31. März 2017

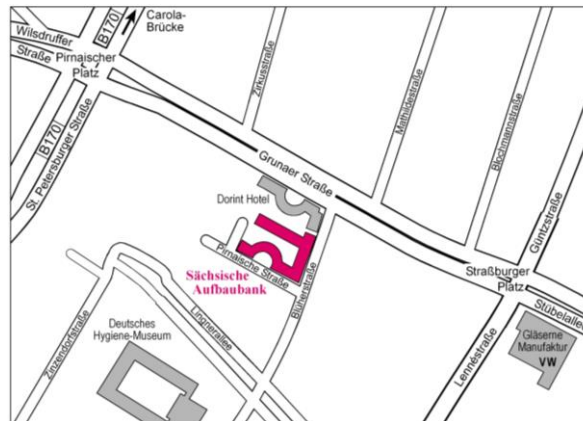
Unter folgendem Link können Sie sich online anmelden:

<https://lsnq.de/eroeffnungvitamin>

Die Anmeldung ist ebenfalls per E-Mail unter Angabe von Name und Institution möglich:

E-Mail: evelin.bohn@smul.sachsen.de

Anfahrt



Von der A4 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 78 - Dresden Altstadt und fahren auf der B6 Richtung Dresden Altstadt bis zum Terrassenufer und schließlich zur Pirnaischen Straße. Von der A17 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 3 - Dresden Südvorstadt und folgen der B170 Richtung Dresden-Zentrum bis zur Grunaer Straße und biegen schließlich auf die Pirnaische Straße ab. Vom Hauptbahnhof aus ist die Pirnaische Straße am besten mit den Straßenbahnlinien 3 und 7 erreichbar (Haltestelle „Pirnaischer Platz“).

Ansprechpartner:

Evelin Bohn
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Oberflächenwasser, WRRRL
Telefon: + 49 351 8928-4424
Telefax: + 49 351 8928-4400
E-Mail: Evelin.Bohn@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Foto: Blunoer Südsee (LfULG)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Eröffnungskonferenz Vita-Min

am 06.04.2017 in Dresden



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj susede. Halo Kathar.
Interreg V A / 2014-2020



Eröffnungskonferenz zum Projekt „Vita-Min“

Leben mit dem Bergbau

Termin: 06.04.2017
10:15 bis 16:15 Uhr

Ort: Sächsische Aufbaubank
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Seit dem Jahr 2000 fordert die Europäische Wasserrahmenrichtlinie den guten Zustand des Grund- und Oberflächenwassers. Das Projekt Vita-Min – Leben mit dem Bergbau – hat sich zum Ziel gesetzt, Gewässerbelastungen durch den Bergbau und daraus resultierende Konflikte zu identifizieren. Mit Studien und Pilotvorhaben sollen Lösungsmöglichkeiten im Sanierungsbergbau und Vermeidungsstrategien im aktiven Bergbau weiter unterlegt werden. Diese beinhalten unter anderem:

- Studien zur Modelltechnischen Erfassung des Wasserhaushalts der Lausitz
- Erarbeitung von Monitoringstrategien im tschechischen Braunkohlerevier und im Steinkohlerevier Lugau/Oelsnitz
- Vertiefung der Untersuchungen zu geogenen Hintergrundwerten insbesondere im Grenzbereich
- Best-Praxis-Verfahren für die nachhaltige Sicherung von Umweltstandards in Bergbaulandschaften

Zur Eröffnungskonferenz stellen das LfULG und seine Projektpartner, die Stadtverwaltung Oelsnitz und die tschechische Regionsbehörde Ustecký Kraj, die Ziele des Projektes vor und werden die Schwerpunkte mit Fachvorträgen untersetzen.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr.-Ing. habil. Uwe Müller
Abteilungsleiter Wasser, Boden,
Wertstoffe

Programm

09:30 Uhr	Begrüßungskaffee und Registrierung	14:30 Uhr	Hydrogeologische Großraummodellierung Lausitz Karin Kuhn, LfULG
10:15 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, LfULG	14:55 Uhr	Umsetzung des Outputs des Projekts VODAMIN. Grundwasserspiegel – Monitoring in Bergbaugebieten N.N., Tschechische Republik
10:30 Uhr	Grußwort Stynislav Rybák, Stellvertreter des Regionspräsidenten Ustecký Kraj	15:20 Uhr	Hydrochemische und isotopenhydrogeologische Besonderheiten der Flutungswässer ehemaliger Steinkohlengruben in Oelsnitz/Erzgebirge und Gersdorf Dr. Torsten Abraham, Hydro-Geo-Consult GmbH
10:40 Uhr	Das Projekt Vita-Min stellt sich vor Evelin Bohn, LfULG	15:45 Uhr	Fragen und Diskussion
11:00 Uhr	Bergbauerbe Oelsnitz/Erzgebirge – eine Chance für die Stadtentwicklung Bernd Birkigt, Bürgermeister der Stadt Oelsnitz/Erzgebirge	16:00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort Karin Kuhn, LfULG
11:25 Uhr	Schwerpunkte im tschechischen Gebiet Jana Nedrdová, Ustecký Kraj		
11:50 Uhr	Fragen und Diskussion		
12:00 Uhr	Mittagspause		
12:45 Uhr	Geogene Hintergrundkonzentrationen Sylvia Rohde, LfULG		
13:10 Uhr	Bewertung des Standes der Braunkohlensanierung mit Schwerpunkt Gewässer-sanierung sowie zukünftige noch zu lösende Aufgaben Martin Kabrna, R-Princip Most s.r.o., Tschechische Republik	Moderation:	Karin Kuhn, LfULG
13:35 Uhr	Maßnahmenkombination zur Reduzierung von Stoffeinträgen am Beispiel des Rothschönberger Stollens Dr. Rainer Sennewald, G.E.O.S.		
14:00 Uhr	Fragen und Diskussion		
14:15 Uhr	Kaffeepause		

